



Beschreibung: **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** ist ein pigmentierter, mit speziellen Gesteinskörnungen gefüllter 2-Komponenten-Epoxidharzmörtel mit weichmacherfreiem, dauerplastifiziertem Bindemittel.

Anwendung: **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** wird zur Reparatur von Kanten und flächenhaften Tiefenschäden an Betonverkehrsflächen und Industrieböden eingesetzt. **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** erfüllt die Anforderungen der Grundprüfung der TL-TP- BEB StB 15 nach ZTV BEB-StB und der DIN EN 1504-3 Klasse R 4. Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,0 g/cm³
Festkörpergehalt: > 99 Gew. %
Mischungsverhältnis: 96 : 4

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter S	-	45	20	-	18	12	-	5	3
Härter FH	45	20	-	24	12	-	5	4	-
Härter FH-Super	15	10	-	8	4	-	4	3	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C mit Härter S
+ 5°C mit Härter FH
+ 3°C mit Härter FH-Super

max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C mit Härter S
+ 25°C mit Härter FH
+ 20°C mit Härter FH-Super

Druckfestigkeit: 50 MPa
Biegezugfestigkeit: 23 MPa
Haftzugfestigkeit: >2,0 MPa
Chemikalienbeständigkeit: treibstoffresistent, beständig gegen Auftaumittel, weitere Beständigkeiten siehe Chemikalienbeständigkeitsliste.

Die Verkehrsfreigabe von befahrbaren Flächen in Betonbauweise kann erfolgen, wenn der Untergrund eine Druckfestigkeit von ≥ 20 MPa erreicht hat.
Bei Einsatz von **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** mit Härter FH-Super wird bei einer Temperatur T= 23 °C nach 2,5 Stunden dieser Wert erreicht und die Reparaturstelle kann mit luftbereiften Fahrzeugen überrollt werden.

Prüfzeugnisse: 8816.12 Grundprüfung gem. TL BEB-StB 15, Kiwa GmbH, Flörsheim
8816.5 Chemikalienbeständigkeit gegen Diesel und Treibstoff, Kiwa GmbH, Flörsheim
8816.6 Verschleißwiderstandsprüfung n. BCA, TÜV Süd Industrie Service GmbH, München

8816.8 Referenz BAST, Autobahnamt Sachsen, Dresden
8816.10 Prüfung gegen Enteisungsmittel u. Kerosin, Kiwa GmbH, Flörsheim

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbereitung sollte die Oberflächenzugfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 MPa betragen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.
Die Entnahme von Teilmengen, z. B. Halbieren von Mörtel und Härter, darf nur durch genaues Abwiegen erfolgen.
Vor der Entnahme von Teilmengen muss der Mörtel intensiv aufgemischt werden.
Bei der Verarbeitung von **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** mit Härter FH-Super, empfehlen wir den Einsatz von **cds-Haftvermittler** mit Härter FH-Super.

Voranstrich:
cds-Mörtel 0-3 L flex spezial muss grundsätzlich auf frisch aufgebracht, noch nicht gehärteten **cds-Haftvermittler** aufgebracht werden.

Abmagerung:
Beim Einbau in kompakter Form, z. B. dicke Plomben, kann **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** wie folgt abgemagert werden:

cds-Mörtel 0-3 L flex spezial inkl. Härter:	20,0 kg, 25,0 kg (Sack)
Quarzsand 0,7-1,2 mm	10,0 kg, 12,5 kg

Reparatur von Tiefenschäden:

- Geschädigte Betonflächen ausstemmen bis gesundes Betongefüge vorhanden ist.
- Zur besseren Verzahnung des Mörtelsystems mit dem bestehenden Beton und zum Abbau von Spannungen zwischen dem Mörtelsystem und dem bestehenden

- Beton, sind die Schadstellen in einem Winkel von ca. 45° zum Anschluss an die Altbetonfläche auszustemmen.
- Muss eingeschnitten werden, dann sollte dies in einem Winkel von 90° und nur bis zu einer Tiefe von ca. 5 mm erfolgen. Die Ausbruchflächen mit Industriesauger gründlich reinigen.
 - Nach Vorbereitung der Betonunterlage wird der Mörtel eingebaut, ggf. ist eine Schalung zu setzen. Schalöl oder Folie als Trennlage verhindern ein Ankleben des Mörtels an der Schalung und ermöglichen nach der Aushärtung das Entfernen der Schalung.
 - **cds-Mörtel 0-3 I flex spezial** muss grundsätzlich auf den frisch aufgetragenen **cds-Haftvermittler** appliziert werden.
 - Der Einbau des Mörtels erfolgt mit der Glättkelle von Hand. Auf eine lageweise Verdichtung ist zu achten, Schichtstärken 4 – 40 mm je Lage.

Kantenreparatur:

Bei Kantenreparaturen im Fugenbereich muss beachtet werden:

- Die schadhafte Ausbruchflächen unter einem Winkel von ca. 45° ausstemmen.
- Muss eingeschnitten werden, dann sollte dies in einem Winkel von 90° und nur bis zu einer Tiefe von ca. 5 mm erfolgen.
- Die Ausbruchflächen mit Industriesauger gründlich reinigen.
- Haftflächen mit **cds-Haftvermittler** einstreichen.
- Der Einbau des Mörtels erfolgt direkt im Anschluss in den noch frischen Haftvermittler mit der Glättkelle von Hand.
- Auf eine lageweise Verdichtung ist zu achten, Schichtstärken 4 – 40 mm je Lage.
- Brückenbildung in der Fuge vermeiden.
- Die Höhengleichheit von Kante zu Kante einhalten.
- Oberfläche des Mörtels mit Stahl- oder Kunststoffkelle glätten.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 20 kg Gebinde sowie 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton: Betongrau

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten. Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt). Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt):

enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)

Giscode: RE 55

ADR-Klasse:

Stammkomponente:

keine

Härter:

Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-Mörtel 0-3 L flex spezial:

CE	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
DIN EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0.05 %
Haftvermögen:	≥ 2.0 MPa
E-Modul:	NPD
Behindertes Quellen / Schwinden:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit Abschnitt 5.4
Brandverhalten:	E (fl)